Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

№ 335. Mittwochs, den 30. November. 1836.

Preis- und Gewichts-Bestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 29. November 1836 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen = = = = = = zu 3 Thlr. 18 Gr. bis 4 Thlr. — Gr.
des Scheffels Korn = = = = = = = = = = = = 2 — 8 — bis 2 — 12 —

gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Franzbrot

Für drei-Pfennige = = = = = = = = = = = = 5 Loth.

Semmel

Für drei Pfennige = = = = = = = = = = = = 6¼ Loth.

Kernbrot

Für drei Pfennige = = = = = = = = = = = = 14¼ Loth.
Für einen Groschen = = = = = = = = = = 1 Pfund 26 Loth.
Für zwei dergleichen = = = = = = = = = = 3 Pfund 18 Loth.

An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker

Für zwei Groschen = = = = = = = = = = 3 Pfund 18 Loth.
Für vier dergleichen = = = = = = = = = = 7 Pfund 6 Loth.
Für sechs dergleichen = = = = = = = = = = 10 Pfund 26 Loth.
Für acht dergleichen = = = = = = = = = = 14 Pfund 20 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = = = = = = = = = = 3 Pfund 18 Loth.
Für vier dergleichen = = = = = = = = = = 7 Pfund 6 Loth.
Für sechs dergleichen = = = = = = = = = = 10 Pfund 26 Loth.
Für acht dergleichen = = = = = = = = = = 14 Pfund 20 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Numer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung 1 Altschock Strafe, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbroten, Semmeln und Kernbroten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Groschen bestraft, bei dem Roggen-Brote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brote für Einen oder Zwei-Groschen Vier Loth, an einem Vier- oder Sechs-Groschen-Brote Sechs Loth, an einem Acht-Groschen-Brote Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 29. November 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18361130/1